

Labhards

BODENSEE
MAGAZIN
SPEZIAL

BODENSEE

MAGAZIN

SPEZIAL

HYMER ENTDECKERLAND BODENSEE



ENTDECKEN: Vier Länder, ein See, grenzenlose Vielfalt

ERFAHREN: Städte, Landschaften, Ausflugsziele

GENIESSEN: Wasser und Wein, Fisch und mehr ...



Besuchen Sie uns:
Caravan Salon
Halle 16, Stand D42

Urlaubsstimmung serienmäßig. Der Fiat Ducato.

IM FIAT DUCATO BEGINNT DER URLAUB VON ANFANG AN. DANK UNSERES SPEZIALISIERTEN SERVICENETZWERKS UND DER EXKLUSIVEN DIENSTLEISTUNGEN RUND UMS MOBILE REISEN KOMMEN SIE ÜBERALL SICHER UND ERHOLT AN.



Camper Assistance

13 Sprachen, 44 Länder, 24 Stunden,
7 Tage/Woche, überall in Europa



Servicenetzwerk

1.800 Fiat Camper Werkstätten
6.500 autorisierte Fiat Werkstätten in Europa



Fiat Camper Mobile App

15 Länder, 5 Sprachen
Kostenlos im App Store und bei Google Play



www.fiatcamper.com

Entdecken Sie eine Welt voller
Serviceleistungen

Lassen Sie sich von einem Reiseprofi die Welt zeigen. Der Fiat Ducato überzeugt mit vier Euro 5-Motoren, die im Verhältnis von Leistung und Verbrauch zu den Besten in ihrer Klasse zählen. Sein automatisiertes Schaltgetriebe „Comfort-Matic“ sorgt für noch entspannteres und sparsameres Reisen. Mit bis zu 15 % weniger Verbrauch und Emission im Vergleich zu den Vorgängermotoren. Dazu erleben Sie die Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit eines Chassis, das gemeinsam mit europäischen Reisemobil-Herstellern entwickelt wurde und Sie auf Ihren Reisen zuverlässig begleitet. Willkommen im Fiat Ducato.

Fiat Ducato. Travelling with confidence.



Freiheit neu entdecken

„Erfahren“ Sie mit HYMER die Vierländerregion Bodensee

Ein Urlaub mit Reisemobil oder Caravan am Bodensee ist eine gute Wahl, denn bei maximaler Mobilität lassen sich rund um den Bodensee besonders viele Seiten dieser einzigartigen Region entdecken. Vier Länder, eine Region und unzählige Möglichkeiten – zu Land, zu Wasser, in der Luft oder in den Bergen. Und ein See, der alles verbindet. Gelegen im Süden Deutschlands, im Westen Österreichs, im Norden der Schweiz und Liechtensteins präsentiert sich dieser großartige Landschafts- und Kulturraum im Herzen Europas vor der majestätischen Kulisse des Alpenpanoramas. Während draußen auf dem glitzernden See Passagierschiffe dem Horizont entgegen gleiten, schwebt elegant der Zeppelin über die Köpfe hinweg und im mediterranen Abendlicht fühlt man sich ganz wie im Süden. Rund um den See gibt es das ganze Jahr über Traumhaftes zu entdecken, Naturschauspiele zu bewundern, zahlreiche Ausflugsziele und eine Fülle an zahlreichen Camping- und Wohnmobilstellplätzen – oft direkt am See gelegen mit einer ausgezeichneten Wasserqualität – die keine Wünsche offen lassen. Viele der Bodensee-

Campingplätze sind Partner von ECOCAMPING, der europäischen Initiative für Umweltschutz und Qualität auf Campingplätzen, die entsprechend ausgezeichnet sind.

Auf themenspezifischen Traumrouten machen wir den Bodensee in seiner Vielfalt „erfahrbar“ und mit den passenden Freizeitfahrzeugen von HYMER wird das Reisen auf einer der Traumrouten zum Traumurlaub.

HYMER gehört zu den traditionsreichsten, innovativsten und heute erfolgreichsten Caravan- und Reisemobil-Herstellern in Europa und erfüllt bereits seit über 50 Jahren weltweit Reiseträume.

Viele weitere Informationen und Printprodukte über die Urlaubsregion Bodensee gibt es auf www.bodensee.eu und www.labhard.de.

Weiterführende Informationen zu Reisemobilen, Caravans und weltweiten Handelspartnern von HYMER können unter www.hymer.com nachgelesen werden.





KulTOUR s. 4-11 **FamilyTOUR** s. 12-19 **AktivTOUR** s. 20-25 **Genuss- & NaTOUR** s. 28-37 **HYMERZeitREISE** s. 38-40 **BodenseeMobil** s. 42-43



SPANNENDES aus VERGANGENHEIT und GEGENWART

Mit seiner **malerischen Landschaft** inspiriert der Bodensee seit Jahrhunderten kreative Geister. Einst ein wichtiger Handelspunkt für Kelten, Römer und Alemannen, war er später Rückzugsort für Napoleon III. (den französischen Herrscher des Zweiten Kaiserreichs). Auch Künstlern wie Hermann Hesse, Otto Dix oder Annette Gräfin von Droste-Hülshoff und Erfindern wie den Luftfahrtpionieren Graf Zeppelin und Claude Dornier war die Region **Heimat** und **Inspirationsquelle**.

Und auch heute findet man hier eine lebendige Kulturszene, die das ganze Jahr über mit unzähligen Konzerten, Festspielen, Theateraufführungen und Ausstellungen Kulturliebhaber anlockt. Vervollständigt wird das Angebot von zahlreichen Museen, Klöstern und Schlössern und nicht weniger als drei Einträgen auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Von jahrhundertealten Manuskripten im Stiftsbezirk in St. Gallen bis hin zu moderner Kunst im Kunsthaus Bregenz oder den Bregenzer Festspielen am Seeufer, von prähistorischen Pfahlbauten bis zu Architektur von Hundertwasser, ob klassisches Konzert der Südwestdeutschen Philharmonie oder „Rock am See“ – als echte Weltkulturlandschaft bietet der Bodensee Spannendes aus Vergangenheit und Gegenwart!



oben: Über dem Bodensee thront die Wallfahrtskirche und Barockbasilika Birnau. Die Basilika wurde im Auftrag des Zisterzienserklosters Salem erbaut.

unten Mitte: Das Kloster Salem zählt zu den schönsten Kulturdenkmälern am Bodensee. Die einst mächtige Abtei der Zisterzienser vereint gotische Würde mit barocker Pracht.

unten rechts: Die Wallfahrtskirche Steinhausen bei Bad Schussenried gilt als die schönste Dorfkirche der Welt und ist eine der Hauptsehenswürdigkeiten der Oberschwäbischen Barockstraße.





Unser Tipp



Für diese Tour empfehlen wir das Hymermobil B-Klasse

Der Maßstab für mobiles Reisen

Einsteigen, wohlfühlen und auf nichts verzichten: Erleben Sie das Urlaubsfahrzeug, das dieses Gefühl verkörpert wie kein anderes. Als beliebteste und meistverkaufte Reisemobil-Bau-reihe Europas setzt die Hymermobil B-Klasse seit mehr als drei Jahrzehnten die Standards für Komfort und Premium-Qualität.

- Fiat Ducato Multijet 96 kw/130PS, Euro 5+
- Sicherheit wie ABS, ESP, Fahrer- und Beifahrerairbag inklusive
- Perfekter Rundumblick im Fahrerhaus
- Besonders hochwertige Wohnausstattung
- Überlegenes Heizungskonzept für optimales Raumklima
- Beheizter, extra starker Multi-Doppelboden
- Durchgehende Stehhöhe im gesamten Fahrzeug
- Komfort-Raumbäder mit großer Kopffreiheit
- Optimiertes Stauraum-Konzept
- Breites, komfortables Hubbett – optional auch elektrisch
- Küche mit langlebiger Mineralstoffbeschichtung
- Beste Isolation im Sommer wie im Winter durch patentierte PUAL-Aufbautechnik

*Neu ab 2014:
Das exklusive
HYMER-E-Bike*



>>

oben: Blick auf den Untersee mit dem Napoleonmuseum Thurgau Schloss und Park Arenenberg. Es gilt als „das schönste Schloss am Bodensee“.

Mitte: Die Bregenzer Festspiele mit Zuschauertribüne und Bühnenbild bei Sonnenuntergangsstimmung. Das Spiel auf dem See steht für Kunst auf höchstem Niveau und spektakuläre Inszenierungen in einmaligem Ambiente.

rechts: Stein am Rhein lädt mit historischer Altstadt, wunderschönen Fassadenmalereien auf dem Rathausplatz und verwinkelten kleinen Gassen zum Träumen ein.



ON TOUR AM UNTERSEE

Auf den Spuren von Mönchen, Napoleon und Otto Dix

Wer seine freien Tage am Untersee verbringt, lässt Alltag und Termindruck bald hinter sich. Gang um Gang herunterschalten ist die Devise. Und dann ist nur noch eins zu tun: die Schönheit der „feinen Bodensee-Ecke“, die vielfältigen Kultur- und Freizeitangebote in herrlicher Natur zu genießen. Einfach und bequem den Wohnmobilstellplatz auf der Halbinsel Mettnau direkt am Seeufer und nur 50 Meter vom Bodenseeradweg entfernt ansteuern: Von hier aus kann man bequem zu Fuß ins Radolfzeller Stadtzentrum gehen, ein Strandbad ist vor Ort und es ermöglicht, sowohl auf Schweizer wie auch auf deutscher Seite, den See zu erkunden. Denn hier gibt es neben reichen, kulturellen Schätzen auch viele spannende Ausflugsmöglichkeiten.

Garantierte Entschleunigung verspricht z. B. ein Besuch im Museum Haus Dix in Hemmenhofen, das frühere Wohn- und Atelierhaus des berühmten Malers Otto Dix, das im Juni 2013 nach Neukonzeption wieder eröffnet hat. Nach dem Museumsbesuch bietet es sich an nach zwölf Kilometern Fahrt entlang des Rheinufer einen Stopp einzulegen und beim „KuhTREKking“ rund um den Bolderhof im schweizerischen Hemishofen mitzumachen. Zwischen eineinhalb und vier Stunden dauert so ein gemächlicher Ritt auf der Kuh durch die Auenlandschaften der Flüsse Biber und des Rheins. Ein echter Geheimtipp für ein außergewöhnliches Erlebnis. Vorher oder stattdessen sollte man jedoch unbedingt einen Abstecher im schönen, kulturhistorischen Städtchen Stein am Rhein machen, wo alte Fachwerkkonstruktion und Hausfassadenmalerei aus dem Mittelalter oder das Klostermuseum St. Georgen zu erkunden sind. Ein schöner Abschluss wäre eine Bootsfahrt auf dem Untersee und Rhein.

Eine andere spannende Tour lässt den Tag auf der Insel Reichenau beginnen – auch dort gibt es einen traumhaften Campingplatz direkt am See und am besten empfiehlt es sich hier mit dem Fahrrad die Gegend zu erkunden, zumal die Insel selbst bereits einen wunderschönen Rundradweg bietet. In der spätkarolingischen Basilika St. Georg befindet sich ein kunsthistorisch bedeutsamer Schatz: die ältesten erhaltenen Wandmalereien aus dem Mittelalter. Sie stammen aus dem 9.–11. Jahrhundert. Die Kirche ist dem Heiligen Georg geweiht und zählt zu den ältesten Georgskirchen Europas und mit der gesamten Insel zum UNESCO Weltkulturerbe. Doch nicht nur diese Fresken und die sagenumwobene Gründungsgeschichte um den hl. Pirmin, die alten Kirchen und Klöster machen die Insel zu einem besonderen Ort. Auf der Gemüse- und Welterbeinsel Reichenau wachsen Salat, Kräuter und Tomaten soweit das Auge reicht, auf den ufernahen Rebhängen und Streuobstwiesen gedeihen Trauben, Äpfel und Birnen, der

oben Mitte: Die Insel Mainau ist mit ihrer Gartenbaukultur und Blumenpracht eines der meistbesuchten Ausflugsziele am Bodensee.

unten Mitte: St. Peter und Paul ist eine im Jahre 799 durch Bischof Egino von Verona erbaute Säulenbasilika im Ortsteil Reichenau-Niederzell der Gemüseinsel Reichenau.

rechts: Selbst wenn das Seeufer Nebel verhangen ist, liegt das Hochplateau Heiligenberg in sonniger Höhenlage über dem See. Mit dem Schloss ein absolut sehenswertes Ausflugsziel.

KulTOUR Tipp



600 Jahre Konstanzer Konzil

2014–2018 erinnert Konstanz an das Konstanzer Konzil 1414–1418 durch vielfältige Ausstellungen und Veranstaltungen. Überschriften mit „Europa zu Gast“ beschäftigen sich die Feierlichkeiten in den Jubiläumsjahren mit faszinierenden Persönlichkeiten und greifen spannende Thematiken des Kongresses auf: Die fünf Jahre werden symbolisiert durch fünf Köpfe des Konzils, die für fünf heute und damals aktuelle Themen stehen.

Mehr Informationen unter www.konstanz-konzil.de

Imperia

An der Hafeneinfahrt von Konstanz dreht sich die Statue mit dem Namen Imperia des Künstlers Peter Lenk, die mittlerweile zum Wahrzeichen der Stadt geworden ist. 2014–2018 rückt die Skulptur im Zuge der Feierlichkeiten zum Konstanzer Konzil in den Mittelpunkt und ihr ist ein Jahr des Gedenkens gewidmet. Honoré de Balzac erhob die einstige Römerin, ein Wunderweib ihrer Zeit, zu einer literarischen Figur des Konstanzer Konzils, wo sie als Kurtisane und Lebefrau zur heimlichen Herrscherin des Konzils wurde. So heißt es in der Erzählung Balzacs: „Die Höchsten wie die Kühnsten umwarben sie, ein Wink von ihr konnte einen das Leben kosten, und selbst unerbittliche Tugendbolde krochen bei ihr auf den Leim und tanzten gleich den andern nach ihrer Pfeife.“



Fisch kommt fangfrisch aus dem See und das Wild häufig von der eigenen Jagd. Die Landschaft rund um den westlichen Bodensee ist fruchtbar und sonnenverwöhnt und bringt sämtliche Erzeugnisse zum Schlemmen und Genießen gleich selbst hervor.

Von wunderbarer Ruhe erfüllt, kann man sich dann entweder zur Beobachtungstour von seltenen Vogelarten und Naturschauspielen ins Wollmatinger Ried aufmachen oder sich auf die Fähre begeben, die zwischen dem schweizerischen Mannenbach und der Insel Reichenau pendelt. Denn von Mannenbach aus erreicht man ein weiteres Kulturhighlight: Schloss und Park Arenenberg mit dem Napoleonmuseum Thurgau; das „schönste Schloss am Bodensee“, wie Arenenberg gerne genannt wird. Es liegt in spektakulärer Aussichtslage über dem Bodensee gegenüber der Klosterinsel Reichenau. Das Schloss atmet Weltgeschichte. Hier fand Königin Hortense de Beauharnais, die Stieftochter Napoleons I., nach dessen Sturz 1817 Zuflucht und ihr Sohn, der spätere Napoleon III., verbrachte hier seine Jugend.

Heute beherbergt das Schloss ein Wohnmuseum – ausgestattet mit den Originalmöbeln seiner einstigen Bewohner und zahlreichen Erinnerungen an die Kaiserzeit. Ein weitläufiger Landschaftspark umgibt die Anlage.



„Der Sinn **des Reisens** besteht darin, die Vorstellungen mit der Wirklichkeit auszugleichen, und anstatt zu denken, wie die Dinge sein könnten, sie so **zu sehen**, wie sie sind.“

Samuel Johnson

Kulturgenuss am Überlinger See

Vom Stellplatz auf der Mettnau ist auch der Überlinger See mit den Kulturhighlights Kloster und Schloss Salem, der Wallfahrtskirche Birnau, den prähistorischen Pfahlbauten Unteruhldingen und dem idyllischen Örtchen Meersburg mit der wunderschönen und beliebten Schloss- und Burganlage gut zu erreichen. Es gibt direkt am Überlinger See ebenso zahlreiche schöne Campingplätze. Überlingen hat übrigens die längste Promenade am See. Auch E-Biketouren bieten sich von hier aus an, um auch mal einen Abstecher in die Weinrebhänge oder ins Umland anzusteuern. Ein Tipp ist auf jeden Fall der Weg auf den Höchsten, den man per E-Bike auch problemlos erklimmen kann. Von dort aus hat man eine wunderschöne Aussicht über den Bodensee und die Schweizer Alpen. Ein weiterer lohnender Ausflug, der Natur- und Kulturgenuss verbindet, ist ein Abstecher nach Heiligenberg, wo eine

Schlossbesichtigung ein Muss ist und die Aussicht über das Tal zum Bodensee einen traumhaften Anblick bietet. Eine Wanderung bei schönem Wetter zur Freundschaftshöhle und der Blick hinüber zum Schloss und hinunter ins Tal gehören heute zu den besonderen touristischen Erlebnissen. Ein weiteres Highlight im Umland der Region Überlinger See ist der Campus Galli, eine karolingische Klosterstadt, die in Anlehnung an die Pläne des St. Galler Klosterplanes in einem Großprojekt angelegt auf 40 Jahre in Form einer mittelalterlichen Baustelle bei Meßkirch realisiert werden soll. Der St. Galler Klosterplan, in der Stiftsbibliothek in St. Gallen verwahrt, ist die älteste erhaltene nachantike Bauzeichnung. St. Gallen ist mit Bregenz und Konstanz Kulturstadt in der Bodenseeregion.



Kloster und Schloss Salem

Erbe der ZISTERZIENSER

Schloss Salem – in der malerischen Landschaft des Linzgaus in der nördlichen Bodensee-region gelegen – wurde 1134 als **Zisterzienser**kloster gegründet. Die Schaffenskraft der Mönche prägte den Ort Salmansweiler, dem man den „heiligen“ Namen Salem – Stätte des Friedens – gab. Die Zisterzienser hinterließen hier eine einzigartige Kulturlandschaft.

Nach der Säkularisation, als 1802 das Kloster in den Besitz der Markgrafen von Baden überging, war man bestrebt, das Erbe der Zisterzienser fortzuführen. Seit April 2009 gehören Kloster und Schloss Salem zur großen Familie der Staatl. Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Heute noch wird in Schloss Salem das kulturelle Erbe gepflegt: Traditionelle Handwerksbetriebe wie Kunstschmied, Goldschmied, Glasbläser, die Obstgärten und Klosterweiher in der umliegenden Landschaft sowie das markgräfliche Weingut stehen für gelebte, lebendige Tradition.

Zeitreise durch klösterliche Kultur

Das gotische Münster mit seinem Alabasterschmuck, die Prunkräume wie Kaisersaal und Bibliothek und nicht zuletzt die Gärten führen den Besucher auf eine Zeitreise durch Jahrhunderte klösterlicher Kultur. Nähert man sich der Anlage, fallen sofort die prächtigen Bauten im Stil des Barock ins Auge, die der ambitionierte Salemer Abt Anselm II. im 18. Jh. als Ausdruck seines fürstlichen Repräsentationsbedürfnisses neu errichten ließ. Doch lange vorher, im Mittelalter, erlebte Salem eine wirtschaftliche und spirituelle Blüte. Sichtbarer Ausdruck hierfür ist das gotische Münster, das um 1300 ganz nach den strengen Bauregeln der Zisterziensermönche errichtet wurde. Ein verheerender Brand im Jahr 1697 bot die Gelegenheit, Konvent- und Abteigebäude von Grund auf im zeitgemäßen barocken Stil aufzubauen und prächtig auszustatten. So erlangte das alte Kloster seinen heutigen repräsentativen, schlossähnlichen Charakter. Auch das Innere der Kirche erhielt – ganz und gar nicht mehr zisterziensisch streng – eine wertvolle, prächtige Ausstattung im barocken und klassizistischen Stil.

Mit 6 PS durchs Land

Zur fürstlichen Repräsentation gehörte aber auch, die Außenwelt von seinem Rang zu überzeugen: So ließ Abt Anselm regelmäßig sechs Pferde vor seine Kutsche spannen, wenn er durch die Lande reiste – und provozierte damit Bischof und Fürsten, denn höchstens 4 PS wären ihm, einem Zisterziensermönch, erlaubt gewesen.

Heute nähern wir uns zu Fuß über den Prälatenweg vom Bodensee her, per Rad oder bequem mit weit mehr PS Kloster und Schloss Salem.

Vom Klostergarten zum Schlosspark

Klöster waren seit dem Mittelalter die Bewahrer der Gartenkultur in Europa. Neben Nutzgärten, in denen Obst, Gemüse und Kräuter kultiviert wurden, gab es auch Ziergärten, die der Erholung und der Meditation dienten. So auch im Kloster Salem: Ein alter Stich nennt „der Abbey Lust-, Baum- und Kuchelgarten“. In der Barockzeit ließen die Äbte zudem repräsentative Formengärten nach französischem Vorbild anlegen. Gleich beim Eintritt in die Schlossanlage empfängt den Gast ein prächtiger Formengarten ganz im barocken Stil mit Blumenparterres, phantasievoll geschnittenen Hecken sowie zwei Labyrinth. Im 19. Jahrhundert wurden die klösterlichen Gärten in einen englischen Landschaftspark integriert. Alter Baumbestand, darunter einige Exoten wie Ginkgo, Zypressen und Mammutbäume, sind Zeugen dieser Zeit.

Salemer Weinkultur

Der Weinbau in Salem kann auf eine Jahrhunderte alte Tradition zurückblicken, heute wird die Salemer Weinkultur vom Weingut des Markgrafen von Baden fortgeführt. In den barocken Weinkellern mit ihren mächtigen Gewölben reifen heute wie damals die edelsten Tropfen badischer Weinkultur heran, die man in der Vinothek im alten Torkel erwerben kann.

INFO:

Kloster und Schloss Salem

D-88682 Salem
Tel.: +49 (0) 7553 91653-36
schloss@salem.de
www.salem.de

Öffnungszeiten: 01.04.–01.11., Mo.–Sa. 9.30–18 Uhr, Sonn- und Feiertag 10.30–18 Uhr. Gruppen auf Anmeldung auch außerhalb der genannten Zeiten. Täglich Führungen durch Münster und Innenräume des Schlosses.



Wie im Himmel, so auf Erden ...

Bestellung unter www.labhard.de oder telefonisch unter +49 7531 90710

... mehr Komfort, ... mehr Genuss, ... mehr Spaß ...

Unser Tipp:
Nutzen Sie die Wirthshof-Herbst-Sparwochen
Winter-Spartage
Info auf: www.wirthshof.de

Frei-Zeit
zentrale Lage, nur 7 km bis zum Bodensee •
direkt an gut ausgebautem Rad- und Wanderwegenetz (Premiumwanderweg) •
abwechslungsreiches Freizeitprogramm •
Apfelwochen, Weinwochen, Wellnesswochen •
großes beheiztes Freischwimmbad •
Spielscheune, Spielplätze, Sportanlagen •

Essen + Genießen
Schlammfrühstück vom Buffet •
Restaurant, regional frische Küche •
Wirthshofkaden •
Bauernmarkt •

Wellness + Beauty
200 qm Saunalandschaft •
Kosmetik und Wellness-Massagen •
Yoga, Qigong, Nordic Walking, ... •

Neu ab 2014:
Mit dem Wirthshof-E-Smart zu allen Attraktionen rund um den See.
Zu mieten direkt am Platz!

Der Wirthshof Familie Wirth
88677 Markdorf
Tel. + (49) 7544 96270
info@wirthshof.de

www.wirthshof.de

FAMILIEN GLÜCK mit Seeanschluss

„Wenn Affen klettern, wird's schön Wetter“, sagt man. **Am Bodensee** hangeln sich die Berber-Affen in atemberaubender Geschwindigkeit durch die Baumwipfel am Affenberg Salem. Ein paar Ortschaften weiter steigen abenteuerlustige Menschen durch den Klettergarten Immenstaad. Bei so vielen **Schön-Wetter-Machern** darf Abkühlung nicht fehlen: im See natürlich. Oder im neuen Wasserwald des Ravensburger Spiellandes oder auf dem Wasserwelt-Spielplatz der Insel Mainau ... oder, oder, oder ...

Die Orte Immenstaad, Überlingen, Ailingen und der „Schwäbische Bodensee“ mit Eriskirch, Kressbronn, Langenargen und Tettnang bieten familienfreundliche Angebote. Sie haben sich besonders auf Ferien mit der ganzen Familie eingerichtet – egal ob direkt am See, mit den Strandbädern oder auch im Umland. Auf der Schweizer Seeseite begrüßen die Orte Altnau, Münsterlingen, Langrickenbach und Güttingen kleine wie große Bodensee-Entdecker.

Noch nicht genug für schöne Urlaubsträume? Mit den drei Varianten der BodenseeErlebniskarte eröffnen sich aktiven Urlaubern über 170 freie Ausflugsmöglichkeiten in vier Ländern rund um den Bodensee.





Die BodenseeErlebniskarte

Ein See, vier Länder und unendlich viel zu entdecken

In der **Vierländerregion Bodensee** gibt es unendlich viel zu entdecken – zu Wasser, zu Land und in der Luft und dies rund um den See in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie im Fürstentum Liechtenstein. Mit der persönlichen **BodenseeErlebniskarte** kann diese einzigartige Vielfalt der beliebtesten Ausflugsziele kennengelernt und dabei der Urlaub abwechslungsreich und super spannend gestaltet werden. So wird die Zeit am Bodensee für die ganze Familie zum unvergesslichen Erlebnis.

Für jeden die Richtige!

Die BodenseeErlebniskarte gibt es passend zu den individuellen Wünschen in drei verschiedenen Varianten: für Landratten, Seebären und Sparfuchse, jeweils mit einer Gültigkeit von 3, 7 oder 14 aufeinanderfolgenden Tagen. Bei allen Ausführungen ist natürlich der Eintritt zu zahlreichen Attraktionen rund um den Bodensee bereits inklusive. Darüber hinaus erhält man mit der Sparfuchskarte rund 30 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise der Bodensee-Klassiker, den bewährten Highlights unter den Ausflugszielen, wie das Zeppelin Museum Friedrichshafen, das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen oder die Sântis Schwebebahn Schwägalp. Mit der BodenseeErlebniskarte für Landratten und Seebären ist hierzu der Eintritt frei!

Wer die Schönheit und Vielfalt der Bodensee-Landschaft aus einem anderen Blickwinkel erleben möchte, kann einfach mal den festen Boden hinter sich lassen und aufs Wasser umsteigen. Mit der Seebären- und Sparfuchskarte kann die gesamte Kursschiffahrt auf dem Bodensee kostenlos genutzt und somit viele Ausflugsziele per Schiff erreicht werden. So wird schon die Anfahrt zu einem Erlebnis!

Familienfreundlich!

Wer mit Kindern einen spannenden Abenteuertag an Land erfahren möchte, kann zu einer erlebnisreichen Erkundung ins Dornier Museum in Friedrichshafen aufbrechen. Anschließend geht's nach Unteruhldingen, wo im neuen Traktormuseum über 150 Traktoren aus allen Epochen bestaunt und im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen das Leben der Stein- und Bronzezeit erkundet werden kann.

Natur pur!

Diejenigen, die sich für die artenreiche Flora und Fauna interessieren, fahren mit dem Schiff zur einmaligen Insel Mainau und genießen in den dortigen Gärten die beeindruckende Vielfalt an exotischen Blumen und Pflanzen. Dabei erhalten Besitzer der Sparfuchskarte 30 Prozent Ermäßigung auf den Eintritt. Anschließend geht es mit dem Schiff weiter nach Konstanz, wo es im SEA LIFE die faszinierende Unterwasserwelt mit Schwarzschildkröten, Muränen und Schildkröten zu entdecken gilt.

Hoch hinaus!

Für alle, die hoch hinaus wollen, bietet die BodenseeErlebniskarte auch freie bzw. ermäßigte Fahrt mit verschiedenen Bergbahnen wie beispielsweise der Sântis-Schwebebahn in Schwägalp oder der Pfänderbahn Bregenz. Oder entdecken Sie die Welt vom Fliegen im Zeppelin Museum Friedrichshafen – gerade im Sommer ist der Zeppelin NT, der über dem Bodensee kreist, ein eindrucksvoller Anblick.

Kulturelle Schätze aktiv erleben!

Kunstinteressierte kommen unter anderem im Schloss Salem besonders auf ihre Kosten. Nicht weit ist es von hier zum Affenberg, wo 200 Berberaffen auf Besuch warten, bevor in der Burg Meersburg das Mittelalter lebendig wird. Oder Bildung mit Bewegung verbinden: Auf einer Fahrradtour entlang des Untersees gibt es Kulturschätze wie das Napoleon-Museum Schloss Arenenberg, das mittelalterliche Städtchen Stein am Rhein oder das Hermann-Hesse-Höri-Museum.

Bestens informiert!

Der kostenfreie Bodensee Erlebnisplaner hilft bei der Urlaubsgestaltung. Dieser enthält nicht nur Details zu jeglichen Ausflugszielen der BodenseeErlebniskarte, sondern auch ausführliche Informationen zu vielen Orten rund um den Bodensee. Alle Ausflugsziele und Informationen zur BodenseeErlebniskarte gibt es jetzt auch mobil in der App „Der Bodensee“. Damit kann die Vorfreude auf den nächsten Urlaub direkt beginnen!

INFO:

Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Hafenstraße 6
D-78462 Konstanz
Tel.: +49 (0) 7531 909490
info@bodensee.eu
www.bodensee.eu

Family Tipp

Bodensee Erlebnisplaner



Bodensee Erlebnisplaner

Einen guten Überblick über die Freizeitangebote der Region gibt der Bodensee Erlebnisplaner. Sämtliche Ausflugs- und Erlebnisziele der BodenseeErlebniskarte werden darin mit allen wichtigen Informationen vorgestellt.





Vom Campingplatz Gitzenweiler Hof, Lindau:

Tourenvorschlag 1

Rolls-Royce Museum Dornbirn, Freizeitspaß Opfenbach Swingolf und Fußballgolf, Skywalk Scheidegg

Tourenvorschlag 2

Schiffahrt von Lindau nach Langenargen, Turmbesteigung von Schloss Montfort in Langenargen, Familienstadtführung in Langenargen, Schiffahrt von Langenargen nach Nonnenhorn, Strandbad in Nonnenhorn, Schiffahrt von Nonnenhorn nach Lindau

*Neu ab 2014:
Gewinnen Sie auf dem
Campingplatz Gitzenweiler
Hof eine Woche
Erlebnisaufenthalt im
Eriba-Caravan
einschließlich Familien-
Erlebnispaket!*

TOUREN Tipps mit der BodenseeErlebniskarte



Vom Campingplatz Wirthshof, Markdorf:

Tourenvorschlag 1

Traktormuseum in Unteruhldingen, Lädinenfahrt in Immenstaad, Abkühlung im Aquastaad Immenstaad

Tourenvorschlag 2

Museum Ravensburger in Ravensburg, Maislabyrinth und Abenteuerscheune auf dem Gut Hügler bei Ravensburg, Dornier Museum in Friedrichshafen



Vom Campingplatz Klausenhorn, Konstanz:

Tourenvorschlag 1

Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck, Arena Geisingen, Festungsrueine Hohentwiel Singen

Tourenvorschlag 2

Schiffahrt von Dingelsdorf nach Unteruhldingen, Reptilienhaus in Unteruhldingen, Schiffahrt von Unteruhldingen nach Dingelsdorf, Kanuwandern mit la Canoa, Schwaketenbad oder Rheinstrandbad in Konstanz



Campingplatz Klausenhorn

Der Vier-Sterne-Campingplatz Klausenhorn liegt in einer der schönsten Ecken des Bodensees. Keine Bundesstraße und keine Zugverbindung stören die Idylle direkt am Südufer des Überlinger Sees. Hier ist der Bodensee so, wie ihn sich naturverbundene Urlauber wünschen: beinahe unberührt und unverbaut. Erholungssuchende finden hier stille Oasen und ruhige Stellen weitab vom geschäftigen Treiben an den Uferpromenaden der gegenüberliegenden Seestädte Überlingen und Meersburg.

Das „Klausenhorn“ ist eine kleine Landzunge, die sich zwischen den beiden Fischer- und Bauerndörfern Dingelsdorf und Wallhausen in den See schiebt. Auf ihr befindet sich der Campingplatz mit einem großen Naturstrandbad. Der Platz ist autofrei und dadurch besonders kinderfreundlich, sicher und ruhig. Für Gepäcktransport und Einkäufe stehen am Eingang Bollerwagen bereit. Großen Wert wird auf die Umweltverträglichkeit von Platz und touristischem Angebot gelegt. Das Umweltmanagement wurde daher auch mit dem Umweltzeichen der Europäischen Union, von Viabono und durch Ecocamping e.V. ausgezeichnet.

Der Campingplatz ist hervorragend an den öffentlichen Bus- und an den Schiffsverkehr angeschlossen. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad lässt sich der Bodanrück mit seinen spektakulären Seeblickten und den uralten Dörfern naturnah entdecken. E-Bikes können direkt am Campingplatz gemietet werden, Fahrräder im Dorfladen Wallhausen (10 Gehminuten entfernt). Die beliebten Ausflugsziele am See sind ebenfalls leicht zu

erreichen. Mit Fahrrad, Schiff oder mit dem für Campinggäste mit Gästekarte kostenlosen Bus geht es nach Konstanz, hinüber nach Uhldingen zu den Pfahlbauten, auf die Inseln Mainau und Reichenau, nach Meersburg oder Überlingen. Es werden darüber hinaus zahlreiche Ferienaktionen organisiert, auch zum Thema Umwelt und Natur. In der Ferienzeit können Gäste im Backhaus Pizza backen oder mit dem Solarkocher kochen. Hierfür können Kräuter vom eigenen Kräuterweg geerntet werden. Es gibt ein Vogelstimmenrad, wo man den heimischen Singvögeln lauschen kann. Im Wellness-Häuschen kann man sich herrlich entspannen bei ShenDo-Shiatsu-Massagen oder Reiki-Anwendungen. Die neueste Attraktion am Campingplatz ist ein Storchennest, in dem 2013 erstmals ein Storchennestling einen Jungstorch aufzog. Gerade in der für Erholungssuchende angenehm ruhigen Vor- und Nachsaison bietet der Platz attraktive Preisermäßigungen und Sonderangebote an. Der Platz ist geöffnet von April bis Anfang Oktober. Reservierungen werden gern entgegen genommen.

INFO UND BUCHUNG:

Campingplatz Klausenhorn

Hornwiesenstr. 40/42, D-78465 Konstanz-Dingelsdorf

Tel.: +49 (0) 7533 6372, Fax +49 (0) 7533 7541

info@camping-klausenhorn.de, www.camping-klausenhorn.de



Naturcamping erleben zwischen
Allgäu und Bodensee



Gitzenweiler Hof

LINDAU-BODENSEE ★★★★★

www.gitzenweiler-hof.de

Erleben Sie bei uns am GITZ naturnahes Camping mit allem Komfort!

Genießen Sie ab 2014 Ihren erholsamen Urlaub in unseren neuen Eriba Exciting
Mietwohnwagen in exklusiver Kooperation mit Hymer!



Miete mich!



Campingpark Gitzenweiler Hof

D-88131 Lindau (Bodensee) ■ Gitzenweiler 88

Tel. +49 (0)8382 / 9494-0 ■ Fax +49 (0)8382 / 9494-15

info@gitzenweiler-hof.de ■ www.gitzenweiler-hof.de

www.facebook.com/gitzcamping

365 TAGE ANDERS

Egal, welche Aktivität es sein soll, egal, wie groß die Herausforderung sein darf – entdecken Sie die vielen Möglichkeiten der Vierländerregion Bodensee! Mit dem See als Mittelpunkt ist die Bodenseeregion natürlich ein Eldorado für Wassersportler mit vielen Gelegenheiten zum Schwimmen, Segeln, Kanufahren oder Rudern. Wassersportschulen bieten rund um den See Kurse an, und zahlreiche Strand- und Freibäder machen den See gerade in den Sommermonaten zum Lebensmittelpunkt, während Wasserratten in den vielen Schwimmbädern und Thermen das ganze Jahr über auf ihre Kosten kommen. Auch zu Lande gibt es am Ufer und in der umliegenden Region einiges zu entdecken: Nicht umsonst ist der Bodensee-Radweg ein echter Klassiker! Wer es individueller haben möchte, kann auf dem Fahrrad das Umland erkunden und bei wunderschönen Ausblicken über den See die Seele baumeln und den Gedanken freien Lauf lassen. So können Sie selbst das Tempo bestimmen und aussuchen, welche Ausflugsziele Sie auf keinen Fall verpassen möchten. Ein Netz aus Wanderwegen lädt ein, die Umgebung zu Fuß zu erkunden. Für alle, die hoch hinaus wollen, bieten Pfänder und Säntis eine einzigartige Aussicht – dabei ist es jedem überlassen, diese Gipfel selbst zu erklettern oder bequem die Seilbahn zu nehmen. Egal, ob für Durchtrainierte mit Ambitionen, gemütliche Freizeitsportler oder Familien mit Kindern – der Bodensee bietet für jeden Anspruch das Passende, einzigartige Aussicht inklusive und jeden Tag anders!



SCHWIMMEN

Im Bodensee ist das Baden und Schwimmen grundsätzlich erlaubt. Ob ein wenig Planschen in Ufernähe oder ein paar beherzte Züge durch die klaren Fluten – hier fühlt sich jede Wasserratte wohl. Außerdem gibt es rund um den See zahlreiche Strand- und Freibäder, für den, der nicht in wilder Natur schwimmen will. Auch im Rhein, der in und aus dem Bodensee fließt, ist das Schwimmen auf eigene Gefahr erlaubt.

SEGELN

Segeln gehört zu den beliebtesten Wassersportarten am Bodensee. Wieso also nicht selbst einmal in Kielyacht oder Jolle vom Wind getrieben über die Wogen flitzen? Zahlreiche Segelschulen rund um den Bodensee bieten eine Segelausbildung auf neuen modernen Yachten an, vermitteln technisches Know-how und wichtige Grundbegriffe des Segelns sowie Tipps und Tricks rund um's Boot. Neben der Teilnahme an Schnupper-, Grund- oder Auffrischkursen können dort auch sämtliche Segelscheine für Binnengewässer erworben werden, die zum Führen von Yachten auf dem Bodensee erforderlich sind. Segelboote lassen sich an verschiedenen Yachtzentren am See chartern. Wettkampfregeratten finden nahezu das ganze Jahr statt.

WINDSURFEN/KITEN

Segel oder Lenkdrachen aufholen und los! So einfach ist das! Gesurft und gekitet werden darf auf dem Bodensee in den vielen dafür freigegebenen Windsurf- und Kiterevieren. Die anliegenden Surfschulen bieten Schnupper-, Wochenend-, Grund- und Kinderkurse an, so dass Starten, Steuern, Halten und Wenden bald kein Problem mehr sind. Boards, Riggs, Lenkdrachen, Neoprenanzüge und Surfschuhe können dort gemietet werden.

WASSERSKI/WAKEBOARD

Bei dieser Sportart wird man auf schmalen Brettern stehend über die Wasseroberfläche gezogen. Wakeboarden verbindet Elemente aus Wasserski, Wellenreiten und Snowboarden. Was sich so einfach anhört, wirkt meistens am Anfang nicht ganz so grazil, bringt dafür aber jede Menge Spaß.

Wasser Fest



Ein gutes Gleichgewichtsgefühl zeigt sich dabei natürlich sehr von Vorteil. Für den Antrieb sorgen ein Motorboot oder ein Wasserskilift. Geht die Fahrt dann los, so heißt es gut festhalten am Haltegriff der Wasserskileine. Wasserskischulen finden sich am Ufer des Bodensees in vielen Orten. Die steigende Zahl der Wakeboard-Schulen rund um den Bodensee etwa in Bodman-Ludwigshafen, Bregenz und Argenbühl belegt den Trendsport. Die erforderliche Ausrüstung wie Board und Neoprenanzug kann dort meist ausgeliehen werden.

KANUTOUREN/WASSERWANDERN/ STAND UP PADDLING

Eines der schönsten Freizeitvergnügen am See ist eine Kanutour. Das Angebot reicht von Tagestouren über Gruppenreisen bis hin zu Technik- und Sicherheitskursen. Vorkenntnisse sind in der Regel nicht notwendig. Neben den Kanuschulen und Bootsvermietungen halten viele Touristinformationen rund um den See Informationen und besondere Angebote unter dem Stichwort „Wasserwandern“ bereit. Umfassende Serviceleistungen wie Kartenmaterial, Bootsrückholung, Gepäcktransport usw. machen eine Kanuwanderung zum vollen Erfolg. Die modernste Art des „Wasserwanderns“ ist das Stand Up Paddling, bei der man sich aufrecht auf einem Surfbrett stehend mit einem Paddel über den See bewegt.

TAUCHEN

Tauchen sollte unter der Anleitung qualifizierter Tauchlehrer erlernt werden, da es nicht ratsam ist, ohne Ausbildung tauchen zu gehen. Die Tauchschulen am Bodensee bieten neben unverbindlichem Schnuppertauchen auch komplette Tauchkurse zum Erwerb international anerkannter Tauchscheine an. Auch begleitete Tauchgänge in den Bodensee stehen auf dem Programm. Wer die Unterwasserwelt des Bodensees entdecken will, dem stehen eine Vielzahl von Tauchplätzen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden von anfängertauglich bis schwer zur Verfügung.



FAHRRAD FAHREN/E-BIKE

Radeln am Bodensee, ob ganz sportlich oder eher gemütlich, ist definitiv ein Muss. Der 216 Kilometer lange Bodenseeradweg führt durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Ob Sie auf eigene Faust einen Tag oder eine Woche unterwegs sein möchten, je nach Belieben kürzt man den Weg einfach mit Schiff oder Zug ab oder sorgt durch einen Besuch der vielen Sehenswürdigkeiten für Abwechslung im Programm. Doch auch spannende Touren unter fachkundiger Führung werden offeriert. Von April bis Oktober gibt es beispielsweise das Angebot „Radeln ohne Gepäck“, bei dem das Gepäck der Radler täglich zu allen Hotels, Gasthäusern, Herbergen und Campingplätzen transportiert wird. E-Bikeverleihe gibt es mittlerweile fast überall und erleichtert so manchen Aufstieg in die umliegende Hügellandschaft.

WANDERN

Die Bodenseeregion ist ein Wanderparadies, zumal sich umliegend die Österreichischen und Schweizer Alpen befinden, das Württembergische Allgäu und der Hegau mit seinen einzigartigen Vulkanhügeln. Aber auch in Ufernähe gibt es wunderschöne Wanderwege, die einzigartige Ausblicke gewähren. Vor allem im Thurgau bieten sich auf dem Thurgauer Rundwanderweg zahlreiche Wanderrouuten am See entlang. Außerdem gibt es in der Region mehrere Themenwanderwege, wie den Witzwanderweg mit über 80 Witztafeln, einen Sagenwanderweg im Vorarlberg, einen Apfelwanderweg und den Premium-Wanderweg „LandGänge“ rund um den Gehrenberg.

LAUFEN/WALKING

Der neue Volkssport Walking oder Nordic Walking hat längst die Bodenseeregion erreicht. Rund um den See finden sich idyllische Wanderwege und zahlreiche Walkingparks mit Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, die allen Freunden des Laufsports gerecht werden. Viele Tourist-Informationen und Sportgeschäfte bieten geführte Walkingtouren an. Wer lieber etwas länger läuft, kommt bei den diversen Marathons auf seine Kosten.

INLINE SKATEN

Der Bodensee ist ein Mekka für Inlineskater und alle, die es werden wollen. Ein Tipp: Besonders Inlineskater freundlich ist der mehrere Meter breite Rad- und Fußgängerweg zur Insel Reichenau entlang einer wunderschönen Baumallee.



GOLFEN

Golfen ist nach wie vor ein beliebter Freizeitsport. Die Bodensee-Region bietet abwechslungsreiche Golfplätze. Die Plätze bestechen durch reizvolle Landschaften und moderne Ausstattungen. Rund um den Bodensee stehen 14 Golfplätze zur Verfügung. Auch im schwäbischen, allgäuerischen und schweizer Hinterland des Bodensees gibt es traumhafte Golfanlagen.

KLETTERN

Klettern ist am Bodensee in den umliegenden Bergregionen mit professionellen Guides oder auf eigene Faust möglich; aber auch Kletterparks bieten Kletterspaß in allen Schwierigkeitsstufen. Direkt bei der Insel Mainau hat zum Saisonstart 2013 der neue Kletterpark „Erlebniswald Mainau“ eröffnet, der ein neues touristisches Highlight in der Bodenseeregion ist.

PARAGLIDING

Gleitschirmfliegen oder Paragliding sind auch direkt am Bodensee möglich! Wer bereits einen A-Schein besitzt, kann z. B. auf deutscher Seite am Stettelberg bei Ludwigshafen seinen Gleitschirm auspacken. Eine zweite Flugmöglichkeit direkt am Bodensee bietet der Rorschacher Berg auf dem Schweizer Festland. Dieser Berg ist ein wahrer Geheimtipp. Die traumhafte Sicht über den Bodensee ist kaum zu toppen. Im Bregenzerwald und im Allgäu gibt es ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten zum Paragliden.

SKI FAHREN/SNOWBOARD/LANGLAUF

Die Bodenseeregion ist nicht nur im Sommer ein Paradies, sondern auch im Winter. Befindet man sich in der Nähe von Lindau, Bregenz oder auf Schweizer Seite ist man in ca. 30 Minuten in den Bergen und kann dort alle Arten des Wintersports ausführen. Von manchen Bergen wie dem Säntis und dem Pfänder hat man außerdem eine traumhafte Sicht über den See.



GOLDSCHMITT®
... Fahrwerkstechnik vom Feinsten

Premium-Reisemobile und Premium-Zubehör passen bestens zusammen. So ist das auch mit den Marken HYMER und Goldschmitt. Die innovativen Fahrwerkskomponenten von Goldschmitt sind prädestiniert für den Einsatz in den hochwertigen Reisemobilen der Marke HYMER. Jetzt wird die Zusammenarbeit noch weiter intensiviert: Goldschmitt wird HYMER-Exklusivpartner. Die Besitzer von HYMER-Reisemobilen können Federungssysteme, Hubstützenanlagen oder Alufelgen von Goldschmitt ganz einfach bei ihrem Händler ordern und installieren lassen. Einfacher und bequemer geht es nicht.

Auch im HYMER-Entdeckerland Bodensee ist Goldschmitt bald vertreten: Neben den bestehenden Goldschmitt Technik-Centern in Walldürn im Odenwald und Polch in der Eifel wird 2014 in Leutkirch im Allgäu das dritte Goldschmitt Technik-Center eröffnet.



www.facebook.com/Goldschmitt.techmobil.AG

Goldschmitt techmobil AG | Tel. +49 (0) 62 83 / 22 29-100 | info@goldschmitt.de

Eilmeldung +++ Eilmeldung +++ Eilmeldung +++ Eilmeldung +++ Eilmeldung

Goldschmitt ist offizieller

Exklusivpartner

der Marke **HYMER**



REIF auf der Insel



Natur pur und Genuss rundum!

Ein Bodensee Urlaub ist immer auch ein Genuss-Urlaub. Genießen lassen sich hier nicht nur die Natur und die einmalige Landschaft, sondern vor allem auch die regionalen Produkte, die in dieser einzigartigen Umgebung unter besten Bedingungen gedeihen. Natur pur macht die vielen Vorzüge, die man hier entdecken kann, zum Erlebnis – neben kulinarischen Verlockungen und den vielen Ausflugsmöglichkeiten. Vom See bis ins Hinterland erwartet Sie eine Vielfalt, die von unberührter Natur bis zu üppigen Schlossgärten oder versteckten Mühlen, vom einzigartigen Bergpanorama bis zu klarem Seewasser oder Thermen- und Wellnessoasen reicht. Mit hervorragender Wasserqualität und vielen Naturschutzgebieten bietet die Region auch unzähligen Tieren ein Zuhause. Und damit das so bleibt, wird Nachhaltigkeit hier großgeschrieben, gerade, was die Landwirtschaft betrifft.

Von der hohen Qualität der regionalen Produkte kann man sich auf unzähligen Wochen- und Bauernmärkten selbst überzeugen und aus den Natur belassenen Lebensmitteln zaubern hiesige Köche kulinarische Genüsse. Lassen Sie sich verführen von frischem Fisch, Obst und Gemüse, Käsesorten, erstklassigen Weinen und Obstbränden und den länderspezifischen Spezialitäten rund um den See. Mit Caravan oder Reisemobil bietet es sich an auf Genusstour zu gehen, Natur zu entdecken und beides vereint auch mal ganz einfach bei einem Picknick zu erleben.

Starten sollte man seine Genießeroute auf jeden Fall auf der Insel Reichenau – die berühmte Gemüseinsel am westlichen Bodensee, die nicht nur für das gesunde Gewächsklima und das frische Gemüse, den ausgezeichneten Fisch und Wein, sondern auch als Weltkulturerbestätte bekannt ist. Die Sandseele ist ein beliebter Campingplatz auf der Reichenau – dort kann man außerdem die schönsten Sonnenuntergänge am See genießen.



Genießer Tipp



Dreimal Thermen-Plausch am Bodensee

Bäder-Kombikarte „ThermenTrio“ für Überlingen, Meersburg und Konstanz

In schönster Lage direkt am Ufer des westlichen Bodensees laden drei moderne Thermal- und Freizeitbäder zu wohlthuender Entspannung in jeder Jahreszeit. Die Bodensee-Therme in Konstanz, die Meersburg-Therme und die Bodensee-Therme in Überlingen bieten Gästen mit der Kombikarte „ThermenTrio vom Bodensee“ Badevergnügen und Saunagenuß in drei erfrischenden Varianten zum Wohlfühlpreis.



AUF GENUSSTOUR am deutschen Bodenseeuf

Wichtige Station vor allem für Weinliebhaber ist die traumhafte Region um Meersburg bis Lindau, wo nicht nur zahlreiche tolle Weine angebaut und angeboten werden, sondern die Rebhanglage auch traumhafte Aussichten und Wandermöglichkeiten bietet. Nach einer spannenden Burg- und Schlossbesichtigung in Meersburg kann man z. B. in der Gutschenke vom Staatsweingut frische Dünnele mit einem guten Glas Wein genießen. Nach dem genüsslichen Blick über den See gibt es die Möglichkeit dieses Geschmackserlebnis im Weingutsladen direkt nebenan in Flaschen konserviert mit auf die Reise zu nehmen (oder als Präsent für die Lieben daheim). Reisemobilstellplätze sind in Meersburg vorhanden. Lassen Sie ihr Reisemobil dort stehen und wandern Sie durch die Weinberge von Meersburg bis Hagnau und lernen Sie die besonderen Weine der Aufrichts kennen. In Hagnau können Sie das Schiff zurück nach Meersburg nehmen. Der kleine Ort Hagnau ist immer einen Besuch wert.

Weiter geht es am nächsten Tag entlang der Seelinie Richtung Friedrichshafen nach Tettnang, gesäumt von Weinreben und Obstplantagen. Nicht vergessen: Am Ortsausgang bietet ein kurzer Stopp auf dem Parkplatz Richtung Friedrichshafen beste Fotomotive...

Die Region um Tettnang ist bekannt für ihren Hopfenanbau. So schätzen Braumeister in aller Welt das „Grüne Gold“ der Montfortstadt zur Verfeinerung ihrer Bierspezialitäten im Premiumbereich. Feinstes Aroma und eine leicht bittere Note geben den Bieren den unverwechselbaren Charakter und vermitteln bei jedem Schluck die einzigartige Landschaft zwischen dem nördlichen Bodenseeuf und dem Allgäu. Sein Quartier kann man auf dem Campingplatz Badhütten in Tettnang aufschlagen – dann auf einen Besuch im Brauereigasthof Schörre vorbeischaun. Hier gilt es wahre Köstlichkeiten in Bio-Qualität zu genießen, das Bier ist hausgebraut mit regionalem Hopfen und das Beste ist: Im eigenen Hofladen kann man sich für die Weiterfahrt mit dem nötigen Proviant eindecken.

Also unbedingt ein kühles Bier trinken oder wie wär's mit einem frischen Fisch oder mit einem knackigen Bodensee-Apfel? Auch unterwegs bekommt man diese Spezialitäten überall!

Zu Recht kann man der Bodenseeregion das Attribut „Apfeland“ verleihen. Die Vielfalt der Sorten, die Mischung aus gepflegten Erwerbsobstanlagen und wildwüchsigen Obsthochstämmen, prägen die landschaftliche Schönheit der Region, vom bayerischen Lindau bis ins badische Stockach und nördlich bis nach Ravensburg. Auf hohem Niveau bewegt sich das Bio-Angebot an Tafeläpfeln vom Bodensee. Mit sieben Prozent Anteil liegt hier die Bodenseeregion bundesweit vorne. Die Obstregion Bodensee kann sich in ihrer Entwicklung auf praxisnahe Forschung in der Region und für die Region stützen. Das Kompetenzzentrum Obstbau – Bodensee (KOB) leistet als Stiftung diese wichtige Forschungsarbeit. Sie wird von der Bodenseeobstwirtschaft mitfinanziert.



Ausprobieren!

Felchenfilet aus dem Kräuter Rivaner-Sud mit buntem Gemüse

Rezept vom Hotel Restaurant Gottfried in Moos



Zutaten für 4 Personen

Zutaten:

- 4 Felchenfilets
- Gelbe und rote Rüben
- 30g Gemüse (z.B. Lauch, Knollensellerie)
- Kräuter (z.B. Liebstöckel, Schnittlauch, Blattpettersilie, Estragon)
- Fleur de Sel
- Extra Natives Olivenöl
- Pfefferkörner weiß
- 2 Lorbeerblätter
- Höri-Bülle (Zwiebeln)
- 1 Knoblauchzehe
- 1 l Fischfond
- Etwas geriebener Meerrettich

Das Gemüse putzen, schälen und in feine Streifen schneiden. In einem Teil des Fonds die Gemüsestreifen knackig garen. Den restlichen Fond mit den übrigen Zutaten auf 80° erwärmen, den Fisch als Schleife in den Fond legen und zugedeckt 8-10 Minuten ziehen lassen. Gemüsestreifen mit wenig Fond in einem vorgewärmten Teller anrichten, das Fischfilet dazu geben, mit Fleur du Sel würzen, ein wenig Olivenöl und geriebenen Meerrettich darüber geben und mit Kräutern garnieren. Dazu passen: Blaue Kartoffeln

Fischfond im Hotel Restaurant Gottfried erhältlich. Alle restlichen Zutaten gibt es im Handel oder auf den Bauernmärkten.

Tipp: In der Vor- und Nachsaison bieten wir Kochkurse mit unserem Chefkoch Klaus Neidhart an. Termine finden Sie unter www.hotel-gottfried.de



ALLTAG RAUS, Österreich rein

Lohnenswert ist vor der Grenzüberfahrt ein Abstecher nach Lindau, um die wunderschöne Altstadt dort zu besichtigen oder das Stadtmuseum, das sich in den letzten Jahren mit Ausstellungen zu Picasso, Chagall und Miro einen Namen gemacht hat. In Bregenz angekommen bietet die Fahrt auf den Pfänder ein grandioses Naturerlebnis und Aussichtsspektakel. Oben eröffnet sich nicht nur ein grandioser Blick über den See, sondern auch der Blick ins Hinterland und den Bregenzer Wald. Rund 2.000 Kilometer beschilderte Wanderwege führen zu den schönsten Plätzen, die darauf warten entdeckt zu werden. An Bächen entlang, zu Bergseen, zu Alpen, wo den ganzen Sommer über Kühe weiden. Auf sanfte, grüne Hügel oder hinauf auf schroffe Gipfel. Viele Orte und Hotels bieten geführte Wanderungen an. Eine gute Möglichkeit, die Gegend kennenzulernen und sich aufs Wandern einzustimmen. Die deftigen Bregenzerwälder Spezialitäten sollten bei den Wanderpausen selbstverständlich probiert werden. Gerade in Vorarlberg setzt man auf regionale Produktqualität.

Eine besondere Vielfalt an regionalen Produkten bietet die „KäseStrasse Bregenzerwald“. Sie ist mehr als eine Route, auf der man allenthalben Käse kaufen kann. Sie ist Marke für eine ländliche Region, ein Netzwerk von Erzeugern und Vermarktern, eine Philosophie der Harmonie von bäuerlichem Qualitätsprodukt und modernem Marketing, ein ökologisch durchdachtes, ökonomisch interessantes Erlebnis-Reich für Gäste und Einheimische. Hunderte von Erlebnisprogrammen, im Sommer wie im Winter, sprechen für den Angebotsreichtum in der „Erlebniswelt Käse-Strasse“. Im Mittelpunkt stehen die bäuerlichen Erzeuger: Bauernhöfe mit Hofläden, Dorfsennereien, Alpsennereien. Gastliche Träger der Käsephilosophie sind Hotels, Restaurants, Gasthöfe, Ausflugs- und Jausenstationen. Gewerbebetriebe stellen traditionelle und zeitgemäße Erzeugnisse her, zahlreiche Nahversorger führen die Leitprodukte, den Bregenzerwälder Alpkäse und den Bregenzerwälder Bergkäse. Freizeiteinrichtungen, wie Bergbahnen und ihre Bergrestaurants oder sportliche Outdoor-Anbieter, sie alle zeigen das KäseStrassen-Schild im Betrieb und stehen hinter der Marke „KäseStrasse Bregenzerwald“.

Wer mit der Familie unterwegs ist, begibt sich bei Badewetter am besten nach „Neu Amerika“, der Badestrand in Bregenz. Er ist ebenso ein beliebter Treffpunkt für Touristen, die ihren Urlaub am gegenüberliegenden Campingplatz verbringen. Ein paar Meter entfernt befindet sich auch ein kleiner Imbiss, wo Durstige und Hungrige bestens mit kalten und warmen Speisen und Getränken versorgt werden. Wer sich sein Essen lieber selber zubereiten möchte, kann auch dies am Badestrand von „Neu Amerika“ tun. Mehrere Grillstellen laden zu gemütlichen Grillnachmittagen und -abenden ein.

In Vorarlberg gibt es soviel zu entdecken, dass man hier ruhig ein paar Tage verweilen kann, oder man macht sich doch weiter auf den Weg rund um den See über die Schweizer Grenze, die von Bregenz nur etwa 10 Kilometer entfernt ist. Besonders schön zu umfahren ist die gesamte Uferlinie von Bregenz durch die Kantone St. Gallen und Thurgau bis nach Kreuzlingen. Rechter Hand immer den See im Blick, gibt es auch hier wunderschöne Rast-, Camping- und Aussichtsplätze.

NaTOUR Tipp



Europas größter Wasserfall

Ein Besuch am Rheinfall, dem größten Wasserfall Europas, ist zu jeder Jahreszeit ein unvergessliches Erlebnis. In mehreren Armen stürzen hier die Wassermassen aus einer Höhe von 23 Metern in die Tiefe. Über Treppen und Aussichtskanzeln kann man das Schauspiel aus nächster Nähe erleben. Der bizarre Felsen in der Flussmitte ist sogar mit einem Boot zu erreichen. Beim Schloss Laufen am Zürcher Ufer erlaubt ein Lift den barrierefreien Zugang zum stiebenden Wasser.

Der Rheinfall war für die mittelalterliche Schifffahrt das unüberwindbare Hindernis, dem die Stadt Schaffhausen ihre Entstehung und frühe Blüte verdankt. Rund um den Verladeplatz an der Schifflände oberhalb der ersten Stromschnellen wuchs die Siedlung rasch heran. Die Schiffsladungen wurden auf Wagen durch die Stadt und über Land geführt und 3 km flussabwärts, gleich unterhalb des Rheinfalls, erneut auf Schiffe verladen. Dieser alte Hafen ist heute noch erkennbar.

ÜBER MOSTINDIEN zurück an den Untersee

Die UNESCO-Welterbe-Stadt St. Gallen bietet neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten für das Auge auch ein erstaunliches Spektrum kulinarischer Genüsse für den Gaumen. Und das in unterschiedlichstem Ambiente. Ob edle Schweizer Spezialitäten in einer der urigen Erststockbeizen, herbe Brauhaus-Erzeugnisse von der städtischen Brauerei „Schützengarten“ oder zartbittere Schokoladenkreationen aus der 150 Jahre alten Confiserie Roggwiller und der bekannten Chocolaterie am Klosterplatz – die Ostschweizer Metropole lockt mit aufregenden und vielfältigen Geschmacksnoten.

Fährt man von St. Gallen weiter Richtung Kreuzlingen, oder gar wieder bis zum Untersee und Rhein, kommt man durch den Kanton Thurgau am südlichen Bodenseeufer – ein paradiesisches Eckchen. Genuss kann man dort an jeder Weggabelung erleben. Mit Kreativität und kulinarischem Gespür wissen seine Bewohner daraus zu schöpfen – und machen einen Streifzug durch die Heimat des Müller-Thurgau zur Reise durchs Schlaraffenland. Allerorten weisen Schilder am Wegesrand auf bäuerliche Direktverkäufe hin. Folgt man ihnen, gelangt man je nach



Jahreszeit zu frisch geernteten Erdbeeren, Spargeln, Äpfeln, Birnen, Kürbissen und mehr. An bunten Blumenwiesen lädt häufig ein Tisch – mit Gartenschere und Vertrauenskasse bestückt – zum Selber-Pflücken ein. Hof- und Klosterläden halten allerlei regionale Spezialitäten wie geräucherte Felchen oder Poulets, pikanten Käse und deftiges Brot, hervorragendes Rapsöl, aber auch Eingemachtes und kleine Köstlichkeiten parat. Nicht versäumen sollte man beispielsweise die Gottlieber Hüppen, eine handgerollte Waffel-Spezialität mit feinsten Füllung. Ein ausgesuchtes Mitbringsel ist der „Thurgauer Geschenkarass“. Von einheimischen Bäuerinnen und Bauern sorgfältig zusammengestellt, enthält er ausschließlich Produkte aus umweltgerechter Produktion wie den Apfelschnaps „Thurgados“, feines Gebäck und Schokolade, frische Apfelingringe und mehr. Und wer auf Dauer eine süße Erinnerung an den Thurgau wünscht, bestellt das Choc-Abo der Confiserie Hirt und bekommt einmal im Monat feinste Schokoladenpralines frei Haus.

Mostereien und Keltereien bieten ausgefallene Tropfen, Hof- und Klosterläden überraschen mit köstlichen Verlockungen und unzählige

Restaurants servieren beste regionale Küche von rustikal bis exquisit. Mit allein 24 Gault-Millau-Betrieben zwischen Untersee und Weinfeldern hat der Thurgau eine einzigartige Dichte an ausgezeichneten Restaurants zu bieten.

In Weinfeldern ist das Weingut Wolfers seit über dreißig Jahren ein Familienbetrieb. Mitten im Rebberg über dem Thurtal gelegen freuen sich die Wolfers über interessierte Besucher. Bei Kellerführungen oder Degustationen bieten sie Kostproben ihrer zwölf verschiedenen aromatischen Weine und Edeldestillate. Auch Familie Haag in Hüttwilen betreibt schon in sechster Generation ihren Obst- und Weinbau. In gemütlicher Atmosphäre können hier in der Vinothek die hauseigenen Weine und Obstbrände degustiert werden. Die Reben des Bildungs- und Beratungszentrums auf Schloss Arenenberg gedeihen an einer der schönsten Lagen über dem Schweizer Untersee. Im eigenen Weinkeller werden hier exzellente Blauburgunder und fruchtbare Weißweine gekeltert und können stimmungsvoll verkostet werden. Alkoholfrei ist dagegen das „Tröpfel“, eine erfrischende Schaumweinkreation aus

regionalen Trauben und Äpfeln, die zwei findigen Thurgauer Wirtinnen aus Mammern zu verdanken ist.

Einheimische und Gäste treffen sich nicht nur in den Restaurants rund ums Untersee-Ufer. Auch bei Festen, die den Spezialitäten der Region gewidmet sind, sitzen sie Seit an Seit. Sei es beim Genuss der pizzaartigen „Dünnele“, die beim Mittelzeller Museumsfest im historischen Ofenhäuschen gebacken werden, beim Allensbacher Wein- und Suserfest oder beim Traubenblütenfest in Stein am Rhein. Auch der Höri-Bülle ist ein eigenes Fest gewidmet, das alljährlich am ersten Sonntag im Oktober abwechselnd in einem Ortsteil der Gemeinde Moos stattfindet. Die Hörer wissen ihre Bülle nicht nur zu Büllesuppe, Büllebrot und Bülledünne zu verarbeiten, sondern sind auch besonders kunstfertig im Flechten von Zöpfen und Kränzen aus dem Grün der gelben und roten Knollen. Einer der Höhepunkte des kulinarischen Jahres sind immer wieder die Felchen- und Fischwochen. Im September und Oktober bieten die Unterseeköche eigens kreierte dreigängige Felchen- oder Fischmenüs zum einheitlichen Preis an.



INSEL MAINAU

Ein Paradies im Bodensee

Üppiger Blütenflor das ganze Jahr über, **ein Park** mit einem über 150 Jahre alten Baumbestand, die **barocke Pracht** von Schlossanlage und Kirche, dazu der mediterrane Charakter – das ist die **Mainau**, die Blumeninsel im Bodensee.

Zum Saisonstart ist eine der größten Orchideenschauen Deutschlands im Palmenhaus zu bewundern. Das Frühjahr lässt auf der Insel seine Vorboten besonders schnell gedeihen, entlang der Frühlingsstraße blühen tausende Tulpen und Narzissen. Beim Anblick dieses Farbenmeers vor der Kulisse des tiefblauen Sees und den teil-

weise noch schneebedeckten Alpen gerät man unweigerlich ins Schwärmen.

Von Ende Mai bis zum ersten Frost zieren Rosenpflanzen in mehr als 1.200 Sorten die Bodenseeinsel. Schon Großherzog Friedrich I. von Baden hatte ein Faible für diese edlen Gewächse und lies 1871 aus diesem Grund neben der Schlossterrasse einen Rosengarten anlegen, der in seiner barocken Form bis heute erhalten ist.

Im Spätsommer und Herbst bringen etwa 12.000 der sonnenhungrigen Knollengewächse in etwa 250 Sorten und Arten den Südhang der Insel zum Leuchten. Aus der schier unerschöpflichen Fülle der Dahlienblüten können die Mainau-Besucher ihren Liebling wählen und so mitbestimmen, welche Pflanze zur „Dahlien-Königin“ gekrönt wird.

Zu allen Jahreszeiten zeigen sich Blumen, Stauden, Bäume und Sträucher in den schönsten Facetten und Farben, glanzvolle Events wie das „Gräfliche Inselfest“ sowie das „Gräfliche Schlossfest“ und zahlreiche andere Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit. Eines der größten Schmetterlingshäuser Deutschlands, der neu eröffnete Insektengarten, die Spielplätze „Wasserwelt“, „Blumis Uferwelt“ sowie eine Schatzsuche über die Insel bieten Naturerlebnis, Spaß und Abwechslung für die kleinen Gäste.

Die Insel Mainau ist eine Oase der Naturschönheit, Harmonie und Entspannung, herzlich willkommen auf der Blumeninsel im Bodensee!

Die Insel Mainau ist ganzjährig, von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, geöffnet.

Nicht verpassen



Wahl der Mainau-Dahlienkönigin

Herbst auf der Mainau heißt vor allem Dahlienpracht – ein wahres Blütenfeuerwerk am Dahlien Hügel der Insel von Ende August bis zum ersten Frost. Der Höhepunkt der Schau ist die alljährliche Wahl der Dahlienkönigin, welche in diesem Jahr zum 62. Mal statt findet und an der alle Mainau-Besucher von Ende August bis Mitte Oktober teilnehmen können.

Mainau GmbH

D-78465 Insel Mainau
Tel.: +49 (0) 7531 303-0
info@mainau.de, www.mainau.de

Das Fürstentum LIECHTENSTEIN

Hautnah erleben und erfahren

Das Fürstentum Liechtenstein gilt als Exot im **Vier-Länder-Eck**: Mit 160 Quadratkilometern Fläche und rund 36.000 Einwohnern ist es deutlich kleiner als Deutschland, Österreich oder die Schweiz. Eine Fülle an Naturschätzen und Freizeitangeboten prägen die kleine, edle **Erbmonarchie**. Bisher wenig bekannt und in nur rund 40 Minuten mit dem Wohnmobil vom Bodensee aus zu erreichen. Dabei warten 400 Kilometer fürstliche Wanderwege und faszinierende Touren für Radfahrer auf die Gäste...



Neu: Fürstlich biken. Spezialitäten erfahren

Touren-, eBike- oder Mountainbiker – die Radstrecken im Fürstentum Liechtenstein bieten viele Möglichkeiten, den kleinen Alpenstaat mit seiner großen Vielfalt zu erfahren. Beispielsweise flache Touren in der Rheinebene und alpine Routen in den nahen Bergen. Neu ist die Gelegenheit, die typischen regionalen Produkte – von der Schokolade über Wein bis zum Käse – des Fürstentums per Rad zu erleben. Und das an einem Tag. Genuss und Natur pur ermöglichen zudem die geführten Mountainbike-touren. Tipp: Ein Abstecher zur fürstlichen Hofkellerei lohnt besonders ...

Neu: Liechtensteiner Käsknöpfle

Wer weiß, wo der Käse herkommt, was es alles zur Mehlerstellung braucht und wie die Bergbauern früher lebten? Zusammen mit einer fürstlichen Wanderung, einem „Znüni“ (Jause) auf der Alp sowie einem „Käsknöpfle“-Kochkurs wartet ein ganz besonderes Erlebnis für Groß und Klein im alpinen Fürstentum, garniert mit viel Wissenswertem über die Natur und die Geschichte Liechtensteins und der Walser. Nach dem gemeinsamen Kochen gibt es für jeden Teilnehmer eine große Portion der selbstgemachten leckeren Knöpfle.

Neu: Mit dem Genuss-Picknick-Rucksack durch Liechtenstein

Neu gibt es den praktischen Genuss-Picknick-Rucksack, mit dem die schönsten Plätze der Liechtensteiner auf dem Berg und im Tal erwandert werden können. Am Rande der variantenreichen Gebirgsrouten, der Naturschutzgebiete, der idyllischen Landschaften und der romantischen Wälder lässt es sich gut verweilen. Am Lieblingsort wird eine Rast eingelegt und Köstlichkeiten aus dem Rucksack genossen. Einfach fürstlich gut – der Liechtensteiner Genuss-Rucksack.

Imposanter Fürstensteig – Liechtensteins Höhenklassiker

Das Fürstentum Liechtenstein überrascht: Von beeindruckender Schönheit ist der eindrucksvolle „Fürstensteig“, ein in Felsen gehauener Pfad, der einen atemberaubenden Ausblick ins Rheintal und bis hinunter an den Bodensee bietet. Liechtensteins Höhenklassiker gehört zu den berühmtesten Weganlagen des Rätikons, genauso wie die weiterführende Route zum Gipfel der „Drei Schwestern“. Ein weiterer Augenschmaus ist der für seine Blumenpracht bekannte „Fürstin-Gina-Weg“ – benannt nach der Mutter des regierenden Fürsten Hans Adam. Dieser führt entlang eines gesicherten Bergweges über den 2.359 Meter hohen Augstenberg hinab zur Pfälzerhütte auf 2.111 Höhenmetern. Die Hütte des Liechtensteiner Alpenvereins ziert eine Gemeinschaftsbriefmarke Deutschland – Liechtenstein, die bei einer pauschalen 1-Tages- oder 2-Tagestour erwandert werden kann. Einfache Spazierwege und anspruchsvolle hochalpine Wanderungen stehen im gesamten Kleinstaat – zwischen der Schweiz und Österreich gebettet – zur Auswahl.

Adler und Falken auf majestätischen Höhenflügen

Schnell, schmal und wendig stürzt sich der Sakerfalk auf seine Beute. Der Greifvogel, nicht das Gewehr, war schon vor 4.000 Jahren der Partner des Jägers. Diese Tradition der Beizjagd hält die Falknerei Galina im liechtensteinischen Bergort Malbun lebendig: Mit faszinierenden Greifvogel-Flugschauen und der einzigartigen Adlerwanderung. Mit dem König der Lüfte zu wandern, ihn hautnah in seiner natürlichen Umgebung zu erleben, ist ein unvergessliches Naturerlebnis.



Fotos v. l. n. r.:
Erwin Hymer mit seiner Schwester im Ur-Troll;
der Ur-Troll im Praxistest;
das Erwin Hymer Museum in Bad Waldsee;
Caravanproduktion von 1958



„Man muss nur wollen
und daran glauben,
dann wird es gelingen“



WAS FÜR EINE REISE!

Die Fünfziger. Der Bundeskanzler heißt Konrad Adenauer, der Kapitän der Fußball-Nationalmannschaft Fritz Walter und im Süden Deutschlands sitzt ein junger Ingenieur an einer ganz neuen Idee, die Geschichte schreiben soll. **Erwin Hymer** heißt er und auf seinem Zeichentisch liegt der erste Entwurf eines Caravans.

Eine aufregende Zeit erlebt der junge Mann in seiner Heimatstadt Bad Waldsee, in die der gelernte Flugzeugingenieur auf Wunsch des Vaters nach arbeitsreichen Jahren für Claudius Dornier zurückgekehrt ist. Die Deutschen denken wieder ans Reisen, das ganze Land befindet sich sprichwörtlich im Aufbruch, das legendäre Wirtschaftswunder ist in vollem Gange. Eine perfekte Zeit für Tüftler, wie Erwin Hymer einer ist. 1956 kommt deshalb die Anfrage seines Freundes Erich Bachem genau richtig. Der gebürtige Westfale wünscht sich für den eigenen Urlaub einen kleinen, leichten Caravan, denn die Autos der Deutschen sind noch schwach und zwischen Deutschland und dem Sehnsuchtsort Italien liegen nun mal die Alpen und es kommt gar nicht so selten vor, dass den VW Käfern, Goggomobilen und Leukoplastbomben mitten auf dem Bergpass die Puste ausgeht und der Urlaubs- traum wie eine Seifenblase platzt. Von einer ausreichenden Anhängerlast ganz zu schweigen. Darüber hinaus ist die Übernachtung im Hotel für viele unerschwinglich, das unbequeme Zelt aber auch keine Alternative, schließlich möchte man den neuen Wohlstand auch genießen. „Das kann ich bauen“, antwortet Erwin Hymer selbstbewusst und er sollte Recht behalten. In der väterlichen Werkstatt für Ackerwagenbau wird gezeichnet, verworfen, getestet und schließlich für gut befunden. Der Ur-Troll ist das Ergebnis, eine Stahlskelettkonstruktion, die alle Anforderungen erfüllt. Was der Technik-Koryphäe Erich Bachem gefällt, müsste doch eigentlich auch bei vielen anderen auf Gegenliebe stoßen, denkt sich Erwin Hymer, denn schließlich ist er nicht nur ein begnadeter Erfinder, sondern auch ein hervorragender Geschäftsmann.

Kurzerhand geht er 1958 in Serienproduktion und wird damit zum Gründer einer Bewegung, sein Freund Erich Bachem gibt den neuen Caravans den Namen, seine Anfangsbuchstaben bilden den Schriftzug „Eriba“, der bis heute die Modellreihe der Touring-Caravans ziert.

Aber Erwin Hymer wäre nicht Erwin Hymer, wenn er sich auf dem ersten Erfolg ausruhen würde, sein Ideenreichtum sollte der Motor seines Lebens sein. Nur vier Jahre später schlägt er ein weiteres Kapitel der Unternehmensgeschichte auf. Er baut sein erstes Reisemobil, den Caravano, von dem nur drei Modelle entstehen.

Der Durchbruch gelingt auf dem Caravan Salon 1971: HYMER kombiniert ein Mercedes-Fahrgestell mit einem Caravanaufbau, heute würde man von einem Teilintegrierten sprechen. 1972 fertigt HYMER 22 Reisemobile, 1973 schon knapp 100 Hymermobile, wie die Fahrzeuge bald heißen. Bereits Mitte der 1970er Jahre stellt HYMER auf integrierte Reisemobile um.

In der Saison 1980 verwendet HYMER erstmals die bis heute einzigartige PUAL-Bauweise. Der Begriff setzt sich aus Polyurethan (PU) als Isolierung und Aluminium (AL) als Außenhaut zusammen und steht für einen geschäumten Wandaufbau. Gute Isolation und höchste Beständigkeit gegen Feuchtigkeit gehören zu seinen Vorteilen. Umlaufende Stahlprofile, ein Überrollbügel und verklebte Seitenwände gewährleisten Stabilität und damit Sicherheit.

Es geht Schlag auf Schlag: 1981 feiert die HYMER B-Klasse Premiere, die bis heute das Rückgrat der Marke bildet. Zahlreiche Neuheiten ergänzen das Angebot nach und nach, schnell hat HYMER das umfangreichste Programm der Branche. Immer wieder wird an der optimalen Raumaufteilung getüftelt, keine Änderung darf auf Kosten des Komforts gehen, der Unternehmer alter Schule nimmt trotz seines immensen Tagesgeschäftsinflusses, ist Ratgeber und wenn es zur Verbesserung beiträgt, auch Kritiker. Kein Wunder also, dass er seine Mitarbeiter immer wieder auffordert, auch über den Tellerrand hinaus zu blicken. Das Zeichen „Geprüfte Sicherheit (GS)“ ist sichtbares Ergebnis dieser Anstöße und gewährleistet die Einhaltung aller geltenden Sicherheitsnormen, gleichzeitig gibt HYMER als erster Hersteller eine Dichtigkeitsgarantie.

1993 führt HYMER Dreipunkt-Sicherheitsgurte und Kopfstützen im Wohnbereich ein. Bald folgt ein erster eigener Crashtest. Er ist Auftakt einer Serie, die bis heute nahezu alle Grundfahrzeuge umfasst – einzigartig. Technisch wie optisch ein Meilenstein sind die Integrierten der HYMER B-Klasse ab Sommer 1997: Außen eine attraktive Form, unterstrichen vom elegant gebogenen Dach, das nun per Klebeverbindung mit den Wänden verbunden ist, im Innenraum sorgt das Vario-Bad für strahlende Augen bei den Kunden.

Revolutionäre Konzepte setzt HYMER ebenfalls im Jahr 2000 mit der neuen HYMER S-Klasse um. Wohnräume werden wahr: opulente Sitzgruppen, abgehängte Decken, Lichtsäulen, verschiebbare Leselampen – ein faszinierendes Reisemobil. HYMER kennt kein Innehalten: Über 50 Jahre nach dem Caravano und dem Ur-Troll überzeugt die große Marke immer noch mit hoher Innovationskraft. Mit dem neuen Exsist bringt HYMER 2013 wieder einmal ein Reisemobil auf den Markt, das für Aufsehen sorgen wird. Mit einem Eigengewicht von deutlich unter 3 Tonnen ermöglicht es nicht nur jede Menge Zuladung, sondern kann dadurch generationsübergreifend genutzt werden, auch wenn der Fahrer nicht mehr über den Führerscheine der alten Klasse verfügt.

Am 11. April 2013 verstarb der Pionier im Kreise seiner Familie mit 82 Jahren.

Fotos rechts:
Der Caravano, das erste Hymer Reisemobil;
Freiheit pur mit einem Hymermobil;
das Hymermobil der 70er Jahre;
das Hymermobil der 80er Jahre;
das Hymermobil der 90er Jahre;
das Hymermobil im Jahr 2000



Ein Traum geht in Erfüllung! – Das Erwin Hymer Museum

Erwin Hymer war nicht nur Tüftler und Ingenieur, sondern auch ein leidenschaftlicher Sammler. Sein Traum war, ein Museum rund ums mobile Reisen zu bauen. 2011 eröffnet in Bad Waldsee das Erwin Hymer Museum.

Von der Lust des Reisens und der Sehnsucht nach Unabhängigkeit erzählt die über 6.000 Quadratmeter große Dauerausstellung. Was zieht die Menschen hinaus in die Welt? Die Neugierde auf fremde Orte, Sitten und Gebräuche? Lust auf Neues und auf Abenteuer? Ihre Sehnsüchte ... Auf acht Traumrouten reisen die Besucher zu den Sehnsuchtsorten der Welt. Sie tauchen ein in die Abenteuer der Pioniere des Caravanings und reisen auf deren Spuren durch die Geschichte. Sie erklimmen den Alpenpass flankiert von Oldtimern, träumen in der leuchtendgelben Strandmuschel Italiens vom Lido, begeben sich auf dem Hippie-Trail



nach Indien, tauchen im Osten in die baltische See ein, durchqueren den Orient und die Wüste Nordafrikas, staunen im Westen über die Weiten Nordamerikas, sind fasziniert von den Nordlichtern am Polarkreis, spüren am Atlantik stürmische Winde ...

Über 80 historische Fahrzeuge aus aller Welt stehen entlang der Traumrouten, ob seltene Einzelstücke, skurrile Entwicklungen oder typische Vertreter, riesengroß bis winzig klein, jedes erzählt seine ganz eigene Geschichte und weckt Erinnerungen und Sehnsüchte.

Wie hat die technologische Entwicklung das mobile Reisen verändert? Spannendes aus der Entwicklung, Design und Produktion laden zum Staunen und zum Mitmachen ein. Die Technik- und Kulturgeschichte des mobilen Reisens aus dem Blickwinkel der Reisenden erleben ist das Motto der Ausstellung.

Eine kulinarische Reise erleben und genießen die Besucher im Museumsrestaurant Caravano. Leckere und teils exotische Snacks und Hauptspeisen machen Appetit und Lust aufs Erkunden neuer Sehnsuchtsorte.

Ein Museum zum Mitmachen, für die ganze Familie, interaktiv und multimedial!

Täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr, Do. von 10 Uhr bis 21 Uhr geöffnet.

INFO:

ERWIN HYMER MUSEUM

Robert-Bosch-Str. 7
D-88339 Bad Waldsee
Tel +49 7524 976676-00
www.erwin-hymer-museum.de

ERWINHYMERmuseum

DIE GANZE WELT DES MOBILEN REISENS



In der Welt unterwegs ...

... auf **Entdeckungstour mit Freunden**
Kultur- und Technikgeschichte, Abenteuer der Pioniere und die Sehnsuchtsorte erleben.

Führungen, Workshops, Feiern – ein einzigartiges Erlebnis.

Eine **kulinarische Reise**
im Museumsrestaurant Caravano genießen.

Reiselust? – Fahrt hin!

www.erwin-hymer-museum.de



PR-Anzeige

Bad Waldsee tut gut!

Sonnenreichster Kurort Deutschlands

„Stadtsee-Aktiv-Weg“ inspiriert von Sebastian Kneipp

Prickelnde Fußsohlen, Majoran in der Nase oder vernachlässigte Muskelpartien bewegen – dies und vieles mehr offenbart der „Stadtsee-Aktiv-Weg“. 1,6 Kilometer ist er lang und führt einmal rund um den schönen Stadtsee. Angeregt von der Lehre Sebastian Kneipps, der von der Symbiose von Mensch und Natur überzeugt war, wird mit sieben Stationen der Weg zu einem aktiven und vitalen Leben angeregt. Mit Wasser-tretbecken, Heilkräutern und ihren Anwendungsgebieten, wetterfesten Fitnessgeräten, Hörtrichtern, Rufsäulen und Summsteinen erfahren Kinder und Erwachsene im „Garten der Sinne“ dieses Thema sinnlich. Dieser Weg bereichert die Gesundheitsbildung des anerkannten Moorheilbades und Kneippkurorts.

Kleine Kletterabenteuer und lange Ausritte auf dem Pferd

Sportlich aktiv geht es im ganzjährig geöffneten Abenteuer-Klettergarten im Tannenbühl zu. 160 Podeste sind auf neun Parcours mitten im Wald verteilt. Im Sommer lockt der Stadtsee ins Freibad oder lädt ein zum gemütlichen Ruderausflug. Im Sonnenhof, einem Ausbildungsstall mit Pferdepenion, werden gemütliche Ausritte von ein bis drei Stunden angeboten. Von Mai bis September sind Ausritte auch am Feierabend dem Sonnenuntergang entgegen möglich. Einkehren kann man bestens beim Mostbauern auf ein Glas Most mit Selbstgemachtem vom Hof. Für Familien wird hier auch Urlaub auf dem Bauernhof angeboten.

INFO:

Kur- und Gästeformation Bad Waldsee

Tel.: +49 (0) 7524 941342
www.bad-waldsee.de

Gesundheitszentrum Waldsee-Therme

Baden und mehr ... vom Alltag abschalten, sich Ruhe gönnen, trainieren oder etwas für die Gesundheit tun. Das Gesundheitszentrum Waldsee-Therme ist der richtige Ort dafür, denn es bietet mehr als nur baden. Neben zwei Außen- und vier Innenbecken mit Whirlpools, Massagedüsen, Sprudelliegen und Strömungskanal bietet das Gesundheitszentrum auch Medical Wellness, Moorpackungen und Moorbäder, Massagen, medizinische Bäder, Krankengymnastik sowie Ergo- und Elektrotherapie, medizinische Check-ups und interessante Pauschalen. Das Angenehme dabei: Arzt, Therapie, Unterkunft und Therapie – alles befindet sich unter einem Dach.

www.waldsee-therme.de, info@waldsee-therme.de





BodenseeMobil Zu Land, **ZU WASSER,** und in der Luft



Das Urlaubserlebnis „**Mobilität**“ wird hier in einer einzigartigen Vielfalt – und im wahrsten Sinne des Wortes – erfahrbar: Schiffe und Fähren, Seilbahn und Zeppelin, Bus und Bahn bieten unzählige Möglichkeiten, die Bodenseeregion aus unterschiedlichen **Perspektiven** zu entdecken. Heute wie damals tüfteln **Pioniere** am Bodensee, um die Zukunft zu erfinden und den Fortschritt voranzutreiben. In einer großen Anzahl an Museen und Ausstellungen wird die Faszination alter Technik dokumentiert und Mobilitätsgeschichte lebendig.



Zu Land ...

Mit Wilhelm Maybach und seinen gleichnamigen Luxusautomobilen, aber auch den Schweizer Saurer-Werken mit ihren Lastkraftwagen und den legendären Postbussen hat der Bodensee einen festen Platz in der Industrie- und Mobilitätsgeschichte. Für alle Oldtimerfreunde übt die Region eine besondere Anziehungskraft aus: Sanft geschwungene Straßen entlang des Ufers, pittoreske Dörfer und die Bergstraßen und Pässe der Alpenlandschaft im Allgäu, der Schweiz oder in Österreich locken zu Ausfahrten der Extraklasse. Entsprechend formiert sich hier das „Oldtimerland Bodensee“, das regelmäßig zu Oldtimer-Touren wie der „Mille Fiori“ einlädt. Auch in mehreren Museen lassen sich motorisierte Liebhaberstücke bestaunen, beispielsweise im Rolls Royce Museum in Dornbirn, wo auch John Lennons blauer Rolls Royce aus dem Jahr 1966 steht, oder in Wolfegg, wo sich der Motorjournalist und leidenschaftliche Autofan Fritz B. Busch sein eigenes Automuseum aufgebaut hat. Und für alle, denen die Fortbewegung mit Motor nicht aktiv genug ist, gibt es natürlich den Klassiker des Radtourismus: den Bodenseeradweg rund um den See.

... zu Wasser ...

Die Fortbewegung zu Wasser wäre undenkbar ohne die Flotte der internationalen Bodenseeschifffahrt. Über den ganzen Bodensee bis hin zum Rheinfall nach Schaffhausen wird so fast jeder Ort – und jedes Ausflugsziel – über den Wasserweg schnell und bequem erreichbar. Die zahlreichen Kursangebote bieten Pendlern sowie abkürzungswilligen Wanderern und Radfahrern eine willkommene Zeitersparnis, während das gemütliche Tempo der Ausflugsschiffe Urlaubern die Gelegenheit bietet, den Bodensee mit seiner lieblichen Uferlandschaft aus einer neuen Perspektive zu entdecken. Selbst historische Seefahrt wird hier geboten, etwa mit dem Dampfschiff „Hohentwiel“, der ehemaligen „Staatsyacht“ des letzten Königs von Württemberg, die regelmäßig zu Kreuzfahrten über den See einlädt. Von Immenstaad aus kann man bei einer Fahrt auf einem originalgetreu nachgebauten Segellastschiff, der Lädine „St. Jodok“, zu einer Zeitreise aufbrechen. Diese mit nur einem Rahsegel getakelten Frachtschiffe waren vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert auf dem Bodensee allgegenwärtig. Auch die erste Autofähre zwischen Kon-

stanz und Meersburg sticht seit 2011 komplett restauriert wieder in See. Trotz aller Nostalgie bewegt sich die Bodenseeschifffahrt mit Volldampf ins 21. Jahrhundert. Davon zeugt der Katamaran, der zwischen Konstanz und Friedrichshafen verkehrt, ebenso wie die futuristisch anmutende Solarfähre Helio. Segler sind bei den zahlreichen Regatten, die das ganze Jahr über auf dem Bodensee stattfinden, anzutreffen und Freunde der Kanus und Kajaks erfreuen sich an den vielen Verleihstationen am Bodenseeuf.

... in der Luft ...

Nicht zuletzt ist der Bodensee darüber hinaus auch die Heimat bekannter Flugpioniere wie Claude Dornier und Ferdinand Graf Zeppelin. Die damals gewagt anmutenden Unterfangen, mit denen sie einst versuchten die Schwerkraft zu überlisten, lassen sich heute in Museen in Friedrichshafen bestaunen. Das neue Dornier-Museum in seinem hangarartigen Neubau am Flughafenfeld erzählt von 100 Jahren Luft- und Raumfahrtgeschichte sowie vom Leben und Werk

der technikbegeisterten Familie Claude Dorniers mit dem berühmten zwölfmotorigen Flugschiff Do-X. Im Zeppelin Museum im alten Hafenbahnhof befindet sich nicht nur ein originalgetreuer und begehrter Nachbau des legendären Luftschiffes „LZ 129 Hindenburg“, sondern auch die weltgrößte Sammlung zur Geschichte der Luftschifffahrt. Heute kreist wieder ein Exemplar des Zeppelins NT über dem See – damit wird der Rundflug zu einem ganz besonderen Erlebnis.

... und dazwischen

Wer sich nicht für eines der Elemente entscheiden kann, ist in einer der Seilbahnen auf die Bergriesen des Alpsteins oder zum Bregenzer Hausberg Pfänder gut aufgehoben. Bei guter Wetterlage scheinen die mächtigen Felsen des Säntismassivs bereits vom Bodenseeuf zum Greifen nahe – oder andersherum vom Gipfel der See, der mit seinem unvergleichlichen Panorama vor einem liegt.

Oyster®

SEIT ÜBER
25 JAHREN MIT
ENTWICKLUNG &
PRODUKTION IN
DEUTSCHLAND

- Erstklassiger Satellitenempfang im Wohnmobil und Caravan
- Einfachste Bedienung
- Vollautomatische Ausrichtung
- Hervorragender Fernsehempfang
- Markenqualität und bester Kundenservice
- 3 Jahre Garantie



tenHaaft®
Innovative Mobile Technology



Oberer Strietweg 8
DE-75245 Neulingen-Göbriichen
Tel: +49 (0)72 37/48 55-0
www.ten-haaft.com

SURFSPOTS

Übers Jahr wird auf www.hymer.com und der Facebook-Seite über das HYMER-Entdeckerland Bodensee mit aktuellen Tipps und News berichtet. Es lohnt sich reinzuklicken!

Wichtige Adressen:

www.labhard.de
www.bodensee-magazin.de
www.bodensee.eu
www.bodensee.de
www.bodenseeferien.de

Kulturspots

www.oberschwaben-tourismus.de
www.oberschwabische-barockstrasse.de
www.hermann-hesse-hoeri-museum.de
www.napoleonmuseum.tg.ch
www.steinamrhein.ch
www.schloesser-und-gaerten.de
www.salem.de
www.heiligenberg.de
www.campus-galli.de
www.stiftsbibliothek.ch
www.st.gallen-bodensee.ch
www.stgaller-festspiele.ch
www.bregenzerfestspiele.com
www.bregenz.at
www.konstanzer-konzil.de
www.konstanz-tourismus.de
www.kultur-am-see.de
www.reichenau.de

Aktivspots

www.bodensee-radweg.com
www.donau-bodensee-radweg.com
www.bodensee-wassersport.com
www.kitesurfing-bodensee.de
www.wasserski-online.de
www.bodensee-kanu-ring.de
www.bodensee-kanuweg.com
www.highlander-challenge.de
www.bodensee-marathon.de
www.bodensee-skating.de
www.paragliding-academy.com

Familienspots

www.familien-ferien.de
www.schwabischer-bodensee.de
www.immenstaad-tourismus.de
www.pfahlbauten.de
www.abenteuerpark.com
www.affenberg-salem.de
www.spieleland.de
www.visitsealife.com/konstanz
www.museum-ravensburger.de
www.aquastaad.de

BodenseeMobilspots

www.erwin-hymer-museum.de
www.bsb.de
www.der-katamaran.de
www.bodenseeschiffahrt.at
www.sbsag.ch
www.saentisbahn.ch
www.pfaender.at
www.dorniermuseum.de
www.zeppelin-museum.de
www.zeppelinflug.de
www.klassikwelt-bodensee.de
www.oldtimer-am-see.de

Natur & Genuss

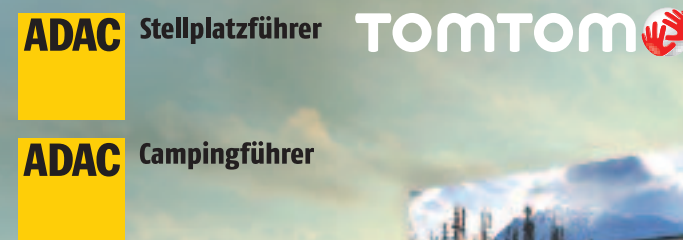
www.reichenau.de
www.mainau.de
www.thermentrio.de
www.obst-vom-bodensee.de
www.gemeinde-hagnau.de
www.tett nang.de
www.gehrenberg-bodensee.de
www.meersburg.de
www.bodenseewein.de
www.staatsweingut-meersburg.de
www.thurgau-tourismus.ch
www.stgaller-genusstag.ch
www.vorarlberg-isst.at
www.kaesestrasse.at
www.natourpur.ch
www.blauburgunderland.ch
www.rheinfall.ch
www.tourismus-untersee.eu
www.tourismus.li
www.liechtenstein-marketing.li



Labhards
Campingführer
ist erhältlich
bei der IBT;
Infos unter
www.bodensee.eu

Sie haben Ihr Traumziel erreicht.

Professionelle Navigation für Reisemobile und Caravan von HYMER und TomTom



ADAC Campingführer



- Immer die beste Route und Ankunftszeit entsprechend Größe, Gewicht, Geschwindigkeit und Typ Ihres Fahrzeugs
- Dank spezieller Sonderziele Einrichtungen für Reisemobile und Caravans im Handumdrehen finden
- ADAC Stell- und Campingplatzführer integriert
- LIVE Infos zu Verkehr, Wetter und vielem mehr
- Halterung ohne Saugnapf, kein Verrutschen dank festem Einbau

HYMER
ORIGINAL TEILE & ZUBEHÖR



Beste Seiten, das Handtuch zu werfen ...

Lesestoff für Reiselustige



**Bodensee Magazin
Spezial Schweiz**



Bodensee Magazin Vital
Kraft tanken am Bodensee



Arenenberg
Das schönste Schloss
am Bodensee



GartenTour
Unterwegs zu Deutschlands
Schlössern, Parks & Gärten



Oberschwaben Magazin
Gesundheitslandschaft –
wohl fühlen & genießen

Bestellung über www.labhard.de oder telefonisch unter +49 (0) 75 31-90 71-0

Testen Sie die vordosierten SanitärTabs von Dometic:

NOCH NIE WAR HYGIENE SO EINFACH!

Warenprobe mit **Dometic GreenCare Tabs** jetzt
bei diesen Fachhändlern:
Burmeister Caravan Center GmbH, Holderweg 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen
Caramobil GmbH, Johann-Glatt-Straße 4-16, 78333 Stockach

Praktischer geht's nicht:
hochwirksame Sanitär-
zusätze in Tab-Form

**Schluss mit schweren,
unhandlichen Flaschen,
mit teurer Überdosierung
oder Verschütten!**

**SanitärTabs von
Dometic sind leicht,
exakt vordosiert und die
Hände bleiben sauber.**

**Dometic
PowerCare Tabs**

- Kraftvoll und preisgünstig
- Verpackt in selbstauflösender Folie
- Nur 1 Tab pro Tankfüllung
- Unentbehrlich für Wintercamper

Nur 12,50 € / 16 Stück

**NEU! Dometic
GreenCare Tabs**

- Kraftvoll und umweltschonend
- Verpackt in selbstauflösender Folie
- Nur 1 Tab pro Tankfüllung
- Unentbehrlich für Wintercamper

Nur 11,90 € / 10 Stück

HYMER

Komfort von Dometic – in vielen HYMER Fahrzeugen an Bord



Backöfen, Dunstabzugshauben, Fenster, Generatoren, Grills,
Geschirrspüler, Hekis, Klimaanlage, Kochmulden, Kühlboxen,
Kühlschränke, Leuchten, Markisen, Rollos, Safes, Spülen,
Staubsauger, Toiletten, Türen

Weitere Infos finden Sie unter

www.my-caravanning.de



QR-Code führt direkt zur Website!
www.my-caravanning.com/de/powercaretabs/hygiene

**Dometic
GROUP**



CMT

Die Urlaubs-Messe.

11.–19. Januar 2014 | Messe Stuttgart



Süddeutschlands größte Caravaningschau ...

Insgesamt über 800 Freizeitfahrzeuge, darunter rund 96 Neuheiten, Weltpremierer und jede Menge Trends rund ums mobile Reisen, präsentiert die CMT 2014. Hier können Sie direkt vergleichen und mit Messerabatten kräftig sparen.

Dazu finden Sie das passende Zubehör für Camping und Caravaning sowie umfassende Informationen über Zelte und Camping- und Wohnmobilstellplätze.

Da kommt Urlaubslaune auf. Wir freuen uns auf Sie!

Die CMT 2015 findet vom 17. bis 25. Januar statt.

Impressum

Das Bodensee Magazin Spezial HYMER-Entdeckerland Bodensee ist eine Publikation der

Labhard Medien GmbH

Max-Stromeyer-Straße 116
D-78467 Konstanz
Tel.: +49 (0) 7531 9071-0
Fax: +49 (0) 7531 9071-31
verlag@labhard.de
www.labhard.de

Geschäftsführung

Thomas Willauer
twillauer@labhard.de
Gabriele Schindler
gschindler@labhard.de

Projektleitung und Redaktion

Stephan Bickmann
sbickmann@labhard.de
Jasmin Hummel
jhummel@labhard.de

Artdirector

Helga Stützenberger

Lektorat

Marius Kiniorski

Vertrieb

Labhard Medien GmbH, Konstanz
HYMER AG, Bad Waldsee
Internationale Bodensee Tourismus GmbH, Konstanz

Druck

Vogel Druck und Medienservice, Höchberg

Auflage

40.000 Exemplare

Projekt-Idee

Das Bodensee Magazin Spezial HYMER-Entdeckerland Bodensee ist eine Gemeinschaftsproduktion der HYMER AG, der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH und Labhard Medien.

Wir bedanken uns bei Markus Horn (HYMER AG) und Britta Frischmuth (IBT GmbH) für die erfolgreiche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und Engagement in unseren Medien.

Fotos

Achim Mende; Rolf Nachbar; Michael Häfner (S. 43); Bregenzer Festspiele, Ralph Larmann (S. 6)
Weitere Fotos und Textmaterial wurden uns von den einzelnen Einrichtungen, von der HYMER AG und der IBT GmbH zum Abdruck zur Verfügung gestellt, Archiv Labhard Medien.

© Labhard Medien

ave.

hybrid bikes



ave. Kompetenzzentrum Bodensee/Oberschwaben:
Rolf Götz - Der Fahrradprofi • www.goetz-raeder.de
Beim Erwin-Hymer-Museum • B30 Ausfahrt Bad Waldsee Nord



www.ave-bikes.de

AL-KO
QUALITY FOR LIFE

Der letzte
Pit-Stop
vor dem
Bodensee

VIP-STATUS FÜR SIE UND IHR FREIZEITFAHRZEUG

- | Anhängervorrichtungen
- | Lastenträger, Stützen
- | Voll- und Zusatzluftfederung
- | Caravan Auflastung
- | ATC (auch für Hobby-Caravans)
- | AMS Mammut Rangiersystem
- | Outlet für AL-KO Gartengeräte*

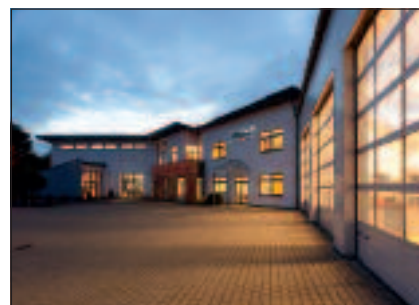
**ERSTKLASSIGE BERATUNG UND PROFESSIONELLE MONTAGE
DURCH WERKS PROFIS. JETZT ANGEBOT ANFORDERN UND
WERKSTATTERMIN VEREINBAREN!**

AL-KO Kundencenter Süd *

Bahnhofstr. 40 | 89359 Kleinkötz
Hotline 0800 2556000 (kostenlos)

AL-KO Kundencenter Nord SAWIKO

Ringstr. 3 | 49434 Neuenkirchen-
Vörden | Tel. 05493 9922-0



Besuchen Sie AL-KO unter
facebook.com/alko.fahrzeugtechnik



www.al-ko.com